

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 228. 13. Jahrgang

Dienstag, 17. August 1943

Preis 10 Rpf., auswärts 15 Rpf.

Sowjetoffensive auf dem Höhepunkt

Feindliche Stoßverbände bei Bjelgorod eingeschlossen und vernichtet

101 Terrorflieger aufgelischt

Drahtbericht unseres Vortraters ad. Genl. 16. August

Die Londoner „Times“ und andere englische Blätter berichten im Zusammenhang mit den letzten Terrorangriffen auf deutsches Gebiet, daß nicht weniger als 101 englische und amerikanische Alieger aus den Gewässern der Nordsee im Verlauf von 50 Stunden aufgefischt worden seien. Dieser Bericht hat auf breite englische Volksschichten ernüchternd gewirkt, da jeder unwillkürlich Betrachtungen darüber anstellt, wieviel Flugzeuge über der Nordsee abstruken sein müssen, wenn in 50 Stunden nicht weniger als 101 gerettet werden konnten.

Die 15 000. Kraftfahrzeugreparatur

Berlin, 16. August

Ein unentbehrlicher Helfer in den weiten Räumen des Chens ist das Kraftfahrzeug. Ihm gilt die ganze Sorgfalt und Pflege der Fahrer. Alle Schäden, die von Kraftfahrern nicht selbst beseitigt werden können, werden von den Werkstatt-Kompanien behoben, die in unermüdlicher Arbeit dafür sorgen, daß die Wagen so rasch wie möglich wieder rollen. So hat die Werkstatt-Kompanie einer wärtembergisch-südbadischen Jäger-Division, die gegenwärtig südlich des Almenes eingesetzt ist, dieser Tage ihre 15 000. Reparatur im Selbstzug ausgeführt. Dabei wurden allein 470 Motore eingeschiffen, 800 Generalüberholungen durchgeführt und 4500 Federn eingebaut.

Treffen der 44 Norwegen

Oslo, 16. August

Sonnabend und Sonntag fand Oslo im Zeichen des Treffens der germanischen 44 Norwegen, deren Männer aus dem ganzen Lande in die Hauptstadt gekommen waren. Den Höhepunkt des Treffens bildete am Sonntag der Aufmarsch auf dem Schloßpark, wo Ministerpräsident Luiting den Formationen mit einer Ansprache die Fahnen übergab.

Tatsachen gegen Zweckklügen

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

osk. Berlin, 16. August

Auch nach dem Wehrmachtbericht vom Montag zeigen die militärischen Tatsachen eine gegen die feindliche Agitation gerichtete Tendenz. Sie rechtfertigen jedenfalls nicht den frampshafte Optimismus, mit dem die englisch-amerikanische Presse auf Befehl von oben die Lage und ihre Entwicklungsmöglichkeiten behandelt.

Zunächst hat der große Erfolg des deutschen Torpedoflugzeuggeschwaders östlich von Gibraltar den überraschten Anglo-Amerikanern bewiesen, daß auch unter den jetzigen Umständen das Mittelmeer keineswegs ihre unbestrittene Herrschaftsdomäne ist. Die deutsche Kriegsführung läßt sich nicht die Möglichkeit nehmen, in diesem Gebiet mit den geeigneten Waffen zum Angriff überzugehen und dem feindlichen Nachschub schwere Schläge zu versetzen. Ebenso verläßt die jetzt wohl auf ihrem Höhepunkt stehende bolschewistische Sommeroffensive nicht nach den Plänen der Angreifer. Im Schwerpunkt um Charkow, wo die Bolschewiken als Preis ihrer ungeheuren Opfer unter allen Umständen einen sichtbaren Erfolg zu erzwingen suchen, sind die deutschen Gegenmaßnahmen nun angelaufen und haben bereits erste Erfolge gezeigt, was sich in einer gewissen Entspannung der dortigen Kampflage bemerkbar macht. Die sowjetischen Angriffskräfte wurden gebunden oder zurückgeworfen, andere durch einen deutschen Panzerangriff eingeschlossen und vernichtet. Ein zweiter Schwerpunkt hat sich seit einigen Tagen im Abschnitt von Wlaska herausgebildet, und auch dort sind die mit starken Kräften unternommenen Durchbruchversuche der Sowjets am scharfen Widerstand der deutschen Soldaten gescheitert. Das gleiche Schicksal erlitt der neue Anlauf der Bolschewiken südlich des Dnabogasees. Die deutsche Führung kann sich bei ihren weiteren Maßnahmen auf die Abwehrerfolge im Osten stützen.

Im Gegensatz zu diesen militärischen Tatsachen stehen die wilden Kombinationen, in denen sich die englisch-amerikanische Agitation mit immer neuen Variationen über weitere Angriffspläne gegen Europa überbläht. Ihren Phantasien gegenüber führen nach schwedischen Berichten die auf Sizilien tätigen englischen Frontkorrespondenten eine viel sachlichere Sprache. Sie erzählen nicht von leichten Siegen, sondern von der ungebrochenen Kampfkraft der dort kämpfenden deutschen Divisionen. „Die englisch-amerikanischen Soldaten in Sizilien“, heißt es in einem solchen Bericht, „teilen den Optimismus der britischen und amerikanischen Zeitungen nicht. Sie legen den größten Respekt vor der zähen und geschickten Verteidigung Siziliens durch die deutschen Truppen. Sie wissen, daß an der Kanal- und Atlantikküste deutsche Soldaten in gut vorbereiteten starken Stellungen liegen, und daß diese deutschen Soldaten bereit sind, einer Invasion unter Voraussetzungen entgegenzutreten, die wesentlich anders gelagert sind als bei der Landung in Sizilien. Generäle, die Pläne für eine Invasion nach Europa machen, müssen darauf gefaßt sein, daß sie Schritt für Schritt den Boden des europäischen Kontinents unter den größten Verlusten erkämpfen müssen.“



Reichsjugendführer Axmann übergibt in Krakau über hundert Fahnen an die Hitler-Jugend im Generalgouvernement.

Fronten des Kapitals

Von Josef Berdolt, Paris

Wohl niemals in einem Africa, den das Reich gegen eine räuberische und ausdehnerische Agitation zu führen hatte, sind bei unseren Gegnern der wälgige Mangel an geistigen Zielen und das brutale Verhältnismißverhältnis so verblüffend offen zutage getreten wie heute. Die verschiedenen Länder und weite Stagnationsgebiete haben die Anglo-Amerikaner an der Peripherie unseres Kontinents allmählich besetzt, und hier und dort auch die Schachfelder der ankommen Hochfinanz; hier werden die wirklichen Kriegsziele unserer Feinde der praktischen Verwirklichung vorläufig bereits zugeführt, hier manifestiert sich die „Weltanschauung“, in deren Zeichen der Krieg inszeniert und geführt wird.

Wenn jetzt im Spätsommer manche Ansicht vor der Ernte zu Boden fällt, weil der Winter im Innern überhäuserte Schmelzeleise nachtrübe, dann stromen Weizen, Dummeln, Schmelzeleise, Ameisen und Wasser aller Art herbei, und bald ist nur noch ein verfallenes Gerippe übrig, das keine Nahrung mehr ansetzt. Das Bild könnte dazu verführen, darin das Symbol der Vorgänge zu sehen, die sich in den von Anglo-Amerikanern besetzten Gebieten vollziehen. Aber es trifft nur teilweise zu. Der räuberische Loban der Verfallsstadien ist nur eine Nebenerscheinung und wird von den „Groberern“ oder „Reichern“ nicht selbst vorgenommen, sondern den „Armen“ überlassen. Hauptziel ist die Aneignung der Ausbeute. Die billig erworbenen Schätze werden durch billige Arbeitskräfte gehoben und zu Höchstpreisen veräußert. Zur Durchführung dieser Transaktion gehören riesige Kapitale, die in den unterworfenen Gebieten nicht vorhanden sind, die der einzelne überhaupt nicht besitzt, aber die nur Bankkonzernen gründen Ausmaßes verschaffen können. Wenn aber ein kapitalistischer Staat dem „interessierten“ Bankkonzern Truppen zur sorglosen Verherrlichung zur Verfügung stellt und der Bankkonzern den Staat so in der Hand hat, dann kann der Konzern reiche Ernte halten. Eine Ernte, die den breiten Massen keinen Regen bringt, aber die Macht des Kapitals verhärtet und dadurch schließlich dem Ziel der reiblosen Weltbeherrschung näher und näher bringt.

Zum Glück jener Völker, die sich der Absicht, Objekte des Trübs zu werden, entziehen, verläßt die „Operation“ nicht immer so glatt, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag, zumal dann nicht, wenn mehrere staatliche Mächte sich zur gemeinsamen Aktion konföderieren und also mehrere Bankkonzernen und Trübs auftreten und sich dann als Konkurrenten erweisen müssen. Nordafrika ist dafür ein packendes Beispiel. Französische Finanzgewaltige, die eine Verhandlung mit dem nationalsozialistischen Deutschland für höchst unvorteilhaft erkannt hatten, beschloßen, wie wir heute zuverlässig wissen, schon 1941 die Auslieferung an die Anglo-Amerikaner und fanden zu dieser Operation brauchbare Mil-

USA.-Kreuzer durch deutsches U-Boot versenkt

Wieder schwerste Verluste der Sowjets — Verstärkter Druck im Nordabschnitt der Sizilienfront

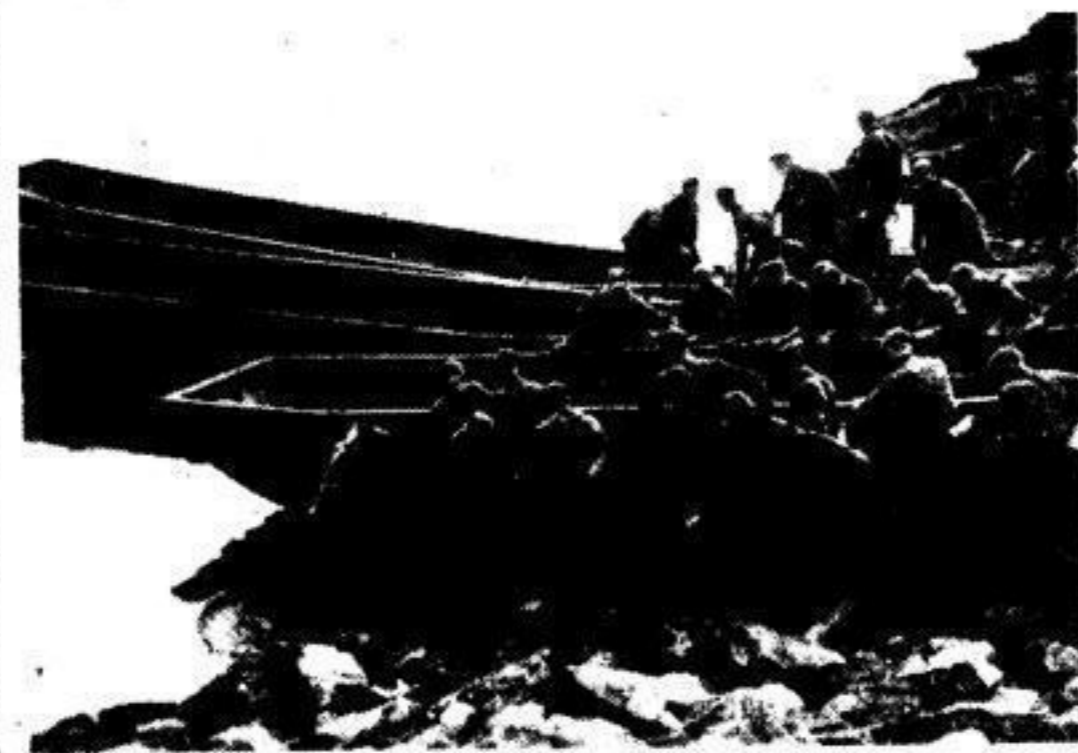
Aus dem Führerhauptquartier, 16. August

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Anbaubrückenkopf und am mittleren Denez schiederten britische Vorstöße des Feindes. Im Abschnitt von Bjelgorod wurden die immer wieder ankunfenden Angriffswellen der Sowjets im erbitterten Nahkampf von unseren Grenadiern zurückgeschlagen. Gegenangriffe von Panzer-Kampfgruppen des Meeres und der Waffen-4 drangen tief in die Anlagen der feindlichen Stoßverbände ein, schlossen größere Teile von diesen ein und vernichteten sie. Während im Raum westlich Drel die Angriffsfront der Sowjets nachließ, verdoppelten sie ihre Anstrengungen, um in den Abschnitten von Wlaska, Velsi und am Dnabogasee unter Einwirkung von Panzern, Schlachtfliegern und harter Artillerie durchzubrechen. Auch hier schiederten alle Angriffe an der entschlossenen Abwehr unserer Infanterie- und Panzergranatierdivisionen. Überall, wo die Sowjets angriffen, erlitten sie auch schweren wieder schweren Verluste an Menschen und Material. 103 Panzer wurden abgeschossen. Kampf-, Sturzkampf- und Schlachtgeschwader unterführten besonders im Süd- und Mittelabschnitt die in schwerem Ringen lebenden Erdtruppen durch erfolgreiche Angriffe gegen die Bereitstellungen und Marschbewegungen des Feindes.

Tunselheit und harter Abwehr konnte das Schicksal der übrigen torpedierten Schiffe zunächst nicht erkannt werden. Die laufend durchgeführte Aufklärung behält aber, daß mindestens 170 000 BHE, aus dem Geleitzug vertrieben oder vernichtet getroffen wurden. Sieben eigene Flugzeuge kehrten nicht zurück. Ein deutsches Unterseeboot versenkte an der Nordküste Siziliens in fähigem Angriff einen durch Zerstörer stark geschützten nordamerikanischen Kreuzer der Brooklyn-Klasse. Bei Vorstößen feindlicher Aliegerkräfte in den Küstenraum der bestetzten Wehrgebiete

schossen deutsche Jäger und Artillerie in den letzten 24 Stunden 16 Kreuzer, vorwiegend schwere Bomber, ab. Weitere fünf feindliche Flugzeuge wurden in Luftkämpfen über dem Atlantik vernichtet. Eine geringe Zahl feindlicher Störflugzeuge flog in der vergangenen Nacht in das nördliche Reichsgebiet ein.

Das Gebiet des Kriegshafens Portland wurde in der vergangenen Nacht von deutschen Kampfgruppenverbänden bei guter Sicht aus geringer Höhe wirksam mit einer großen Zahl von Spreng- und Brandbomben betämpft.



Pioniere im hohen Norden. Die eisernen Pontone werden ins Wasser geschoben, eine Brücke über den schmalen Fjord erspart viele Kilometer Umweg.

Während es im Südbabschnitt des Brückenkopfes auf Sizilien zu keinen wesentlichen Kampfhandlungen kam, verstärkte sich der Druck des Feindes im Nordabschnitt.

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, griff in den Abendstunden des 13. August ein deutsches Torpedofliegergeschwader unter Führung des Majors Klumper südwärts Gibraltar einen starken, in das Mittelmeer einlaufenden Geleitzug überfallend an. In schneidig durchgeführten Angriffen erzielten unsere Besatzungen Torpedotreffer auf 22 Schiffseinheiten. Zwei Zerstörer und vier vollbeladene große Handelsschiffe, darunter ein Tanker, liefen sofort. Acht weitere Schiffe blieben brennend mit harter Schlagseite liegen. Wegen vereindrender

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Richtlinien für die Betreuung von Umquartierten

Räumungsunterhalt wird gewährt — Pflichten bei Abreise und im Aufnahmegau

Berlin, 16. August

Es beabsichtigt zur Zeit viele Volksgenossen aus einigen Gauen des Reiches in weniger luftgefährdete Gebiete. Zur Sicherung ihrer Betreuung haben diese Umquartierten folgendes zu beachten:

Vor der Abreise:

- 1. Jeder, der sich nach außerhalb einer luftbedrohten Stadt beibt, hat sich unter Rückgabe seiner Lebensmittel... 2. Wer aus Anlaß der Einberufung eines Angehörigen zur Wehrmacht... 3. Rentner, Sozialrentner und andere Hilfsbedürftige... 4. Auf Grund der unter Ziffer 1 erwähnten Abreisebestimmungen...

über die ihnen bisher gewährte laufende Unterhaltung.

4. Kriegsbeschädigte und Kriegeshinterbliebene, die von ihrer Fürsorgebehörde in der luftbedrohten Stadt unterrichtet wurden...

5. Auf Grund der unter Ziffer 1 erwähnten Abreisebestimmungen erhalten die Umquartierenden von ihrer zuständigen Ortsverwaltung...

6. Es empfiehlt sich für den Umquartierenden, Arbeitsmittel und Kleinen Hausgerät (Töpfe, Geschirre und Bekleidung usw.)...

7. Ferner ist es ratsam, die letzte Einkommenssteuererklärung oder eine Bescheinigung des Arbeitgebers...

8. In Fällen, in denen die Wohnung nicht von einem in der luftbedrohten Stadt zurück...

bleibenden Familienangehörigen weiterbewohnt wird, empfiehlt es sich, eine Bescheinigung des Hauswirts über die Höhe der weiterzuzahlenden Miete mitzunehmen.

Im Aufnahmegau:

1. Im Aufnahmegau meldet sich der Umquartierte beim zuständigen Bürgermeister und bei seiner Parteienstelle...

2. Beim Bürgermeister des Aufnahmegaus ist gegebenenfalls unter Vorlage der Abreisebescheinigung und möglichst auch der letzten Einkommenssteuererklärung...

3. Als Räumungsunterhalt wird gewährt: a) der notwendige Lebensbedarf, dessen Höhe sich nach den Verhältnissen im Aufnahmegau...

4. Da oft erhalten die Umquartierten von der Aufhebung der wirtschaftlichen Nachteile, die ihnen durch die Aufgabe des heimischen Hauses entstehen...

5. Von dem Räumungsunterhalt des Umquartierten, der in erster Linie für seinen Lebensbedarf zu verwenden hat...

6. Jeder, der die Umquartierten von den Aufhebung der wirtschaftlichen Nachteile...

7. Jeder, der die Umquartierten von den Aufhebung der wirtschaftlichen Nachteile...

Deutsche Fernjäger über dem Atlantik

Das neue Tätigkeitsgebiet unserer Luftwaffe

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 16. August

Bei den Landvorstößen in den Atlantik gelang es deutschen Flugzeugen am 15. August wieder vier mehrmotorige feindliche Maschinen abzuschießen...

näher gekennzeichnet, aber der Angriff wird der schwerste seit Monaten genannt. Die deutschen Flugzeuge...

Flugplätze Nordaustraliens bombardiert

Tokio, 16. August

Ein heftiger Luftangriff der japanischen Marineflieger gegen Flugplätze und andere militärische Einrichtungen in Nordaustralien...

Die Luftangriffe gegen Südengland

Drahtbericht unserer Vertreter

Stockholm, 16. August

Aus London wird am Montagsmorgen ein neuer scharfer Angriff deutscher Luftstreitkräfte gemeldet...

Italienische Schnellboote erfolgreich

Biserta bombardiert — 16 Feindflugzeuge abgeschossen

Rom, 16. August

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Italienisch-deutsche Truppen veranlaßten auch gestern in den Pelonjanischen Bergen durch Widerstandskämpfer den Bombardeur feindlicher Kräfte...

senkten einen leichten Kreuzer. Luftangriffe wurden unternommen auf Biterro, Novara und in der vergangenen Nacht wiederum auf Mailand...

Die beiden versenkten Kreuzer

Berlin, 16. August

Der nordamerikanische Kreuzer der „Brookline“-Klasse, dessen Versenkung der Wehrmachtbericht vom 16. August meldete...

Die im italienischen Wehrmachtbericht bekanntgegebene Versenkung eines leichten britischen Kreuzers erfolgte, so meldet die Zeitung „L'Espresso“...

Kürznachrichten

Briefmarken mit bombardierter Stadt. Frankreich wird eine Briefmarke mit dem Bilde einer bombardierten Stadt im Kreislauf...

Columbien-Kabinett zurückgetreten. In Columbien ist das gesamte Kabinett zurückgetreten...

Mittelees-Schiffen verboten. Der Oberbürgermeister von Buenos Aires verbietet den Mittelmeer-Schiffen in der argentinischen Hauptstadt...

lärte. Ihr Ziel war natürlich nicht, das französische Kolonialreich zu verzerren oder billig zu veräußern, sondern mit dem „besten...“

Arbeitslos war die Lage nicht ganz so einfach, doch ist das massive Bombardement...

Auf diesem Gebiet, das bei unseren Wehrmachtstruppen weitestgehend unbekannt war...

Es braucht nicht gesagt zu werden, daß die Truppen dieser Ritterschlachten...

Zwei neue Ritterkreuzträger. Berlin, 16. August. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Deutschen Kreuzes...

Sowjetische Verbrechen bestätigt

Englische Angaben über Verschleppungen aus osteuropäischen Staaten

PK, Dresden, 16. August. Regelmäßig, wenn von europäischer Seite irgendwelche Behauptungen über vermeintliche Verbrechen...

Es ist Dr. Tanagerfeld, der in der ansehnlichen Vendouer Zeitschrift „Le Nouvellon“...

Polen: deportiert wenigstens 1 Million. verhafteten und wahrscheinlich tot 300.000... Engländer: deportiert 60.000... Niederländer: deportiert 100.000...

Tanagerfeld erklärt damit zwar noch nicht den vollen Umfang der erfolgten Verschleppungen...

Was sich so tut

Der tote Hund

hvc. Auf der sowjetischen Botschaft in Washington fand dieser Tage eine besonders feierliche Handlung statt. Zu Ehren namhafter amerikanischer Wissenschaftler wurde, wie eine sowjetische Meldung aus U.S.A. besagt, ein besonders interessanter anatomischer Experimentalfilm vorgeführt...

Was ist mit dem Hund?

Der tote Hund nach zehn Minuten wieder zum Leben erweckt. berichtet. In dem Kommentar fehlt merklich jenseitige jeder Hinweis darauf, daß es sich um eine fiesinnige Demonstration...





Wirtschaft

Wenige Stunden, nachdem die britisch-amerikanischen Truppen ihren Fuß auf Sizilien gesetzt hatten...

die „Befreier“ über den absolut ungerechtfertigten Zwangskurs 100 bzw. 400 Lire für 1 Dollar und Pfund...

Turnen und Sport



Unverwüsthche Erika! In einer ausgezeichneten Form befindet sich die mehrfache deutsche Meisterin Erika Bieb...

Brüder zu weihen, die noch einer praktischen Mannschickleistung mit 0:2:10... 11 Minuten...

Einheits- und Festpreise für öffentliche Aufträge

Etwaige „außergewöhnliche“ Verhältnisse bei Gewinnabführung

Eine im Reichsgesetzblatt vom 13. August veröffentlichte Verordnung über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPOE)...

gewöhnliche Verhältnisse zu berücksichtigen. Die Vorschrift gibt jedoch keine Begriffsbestimmung für das, was unter solchen Verhältnissen versteht...

Aktionsonderwerte teilweise lebhafter

Im bisherigen Augustverlauf war das Geschäft an der Börse außerordentlich still. Erst gegen Monatsmitte kam einiges Material heraus...

1942, Penlar 111,74, Beutener 137. Am Braunkohl waren Bechel nach längerer Zeit wieder notiert...

Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim. — Größere Röhrenverarbeitung. Im Geschäftsjahr 1942/43...

Mannoversche Portland-Cementfabrik AG, Milsburg. Stammaktien ohne Dividende (i. V. 4%), Vorkursaktien 6%.

Auch Schalke schlug Saarbückchen

Der zahlreichen Zuschauer gab es am Sonntag in Potsdam bei der Spannung erwartete Fußball-Arenabelichtung...

„Bitte, Kett Badegast, an den Start!“

Mit dieser liebevollen Aufforderung, am heutigen Dienstagabend 7 Uhr im Mühlentorbad mitzumachen...

Das heutige Sportwochenprogramm

Am Mittelpunkt steht das 1. Verleihen-Turnfest, das 17 Uhr auf der Regenampel beginnt.

Von den Harfen Vätern

Tredens Eigenampel war gestern der Schauplatz einer abendfüllenden Veranstaltung...

Neue Tischtennisweltmeisterschaften

Auf den Reichswettkampfbahn am Stadionplatz werden die ersten Tischtennisweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

Handball vom Montag

Am Montagabend 8 Uhr im Stadion am Hauptbahnhof werden die Handballweltmeisterschaften...

FILMTHEATER

Die glückliche Geburt unseres Udo zeigt uns in dankbarer Freude an Käthe Fritsche und Reg.-Opernsänger Harry Fritsche, Dresden, 13. August 1943.

Schweres Leid brachte uns die schmerzliche Nachricht...

Im Alter von 19 Jahren am 21. 7. 43 den Heldentod fand. Unser Wunsch...

Mein so über alles heißgeliebter Mann und treuer Lebenskamerad...

Obit. v. Komp.-Chef, Inf.-St.-Abz. v. Ostmed. v. 20. 9. 18. geb. 20. 9. 18. geb. 12. 7. 43...

Am 14. 8. 43 wurde mein lieber Mann, mein herzerguter Vater...

geb. am 7. 9. 64, von seinem schweren Leiden erlöst.

Nach überaus glücklicher, kurzer Ehe verschied ganz unerwartet...

geb. 15. 8. 43 mein lieber Mann, mein herzlichster Vater...

Am 10. 8. wurde mein lieber Vater, Oberlehrer a. D.

kurz nach Vollendung seines 85. Lebensjahres von seinem langen, schweren Leiden erlöst.

Am 14. 8. 43 ist mein geliebter Mann, mein herzerguter Vater...

geb. am 17. 8. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied nach kurzer Krankheit...

geb. am 17. 8. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden...

geb. am 17. 8. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Nach langem, schwerem Leiden ist mein lieber Mann...

geb. 14. 2. 82 gest. 13. 8. 43

Pol.-Insp. Arthur Bürkner

geb. 12. 8. 43 um Leben gekommen.

Willy Ilgner Klempner

geb. 12. 8. 43 um Leben gekommen.

Julius Böhm

geb. 12. 8. 43 um Leben gekommen.

Emil Klotzsch

geb. 12. 8. 43 um Leben gekommen.

Paul Ebschner, Fleischermeister

geb. 26. 7. 00 gest. 14. 8. 43

Am 14. 7. 43 starb den Heldentod...

geb. am 14. 7. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Am 14. 7. 43 starb den Heldentod...

geb. am 14. 7. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Am 14. 7. 43 starb den Heldentod...

geb. am 14. 7. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Am 14. 7. 43 starb den Heldentod...

geb. am 14. 7. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Am 14. 7. 43 starb den Heldentod...

geb. am 14. 7. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

Am 14. 7. 43 starb den Heldentod...

geb. am 14. 7. 43, 15 Uhr, von der Hölle des Pfortschloß-Friedhofes aus.

